

Energiebedarf und die Folgen

Der zunehmende weltweite Energiehunger wird zu über 80 Prozent durch fossile Energieträger gestillt. Erdöl, Erdgas und Kohle, die sich in Jahrmillionen gebildet haben, gehen so in absehbarer Zeit zur Neige. Der Ausstoß des Treibhausgases CO₂, das bei der Verbrennung entsteht, hat zu einer globalen Erwärmung der Atmosphäre geführt.

Umdenken auf regionaler Ebene

Gestiegene Energiekosten und die Auswirkungen des Klimawandels auf Natur, Landwirtschaft und lokale Wetterereignisse bewegen Menschen in der Region, auf regenerative Energieversorgungsansätze umzusteigen.

Beispiele aus der Region

Die Energie-Tour führt zu Orten, an denen regenerative Energie erzeugt und genutzt wird. Die vier Themenrouten beschäftigen sich mit Sonnenenergie, Windenergie, Wasserenergie und Bioenergie. Auf Infotafeln werden die Anlagen erläutert und Hintergrundwissen vermittelt.



Global denken, lokal handeln

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 100 Prozent der benötigten Energiemenge regional und erneuerbar zu erzeugen und somit unabhängig von atomaren und fossilen Brennstoffen zu werden. Fünfzig Prozent der Energie sollen eingespart und der Treibhausgasausstoß um 95 Prozent gegenüber 1990 gesenkt werden. Der »Masterplan 100% Klimaschutz« zeigt basierend auf Zahlen und Analysen auf, dass diese Ziele mit geeigneten Strategien und Maßnahmen erreicht werden können.

Kontakt

Landkreis Marburg-Biedenkopf
Fachbereich Ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Fachdienst Klimaschutz und Erneuerbare Energien
35032 Marburg
Tel.: 06421 405-0
E-Mail: klimaschutz@marburg-biedenkopf.de
www.marburg-biedenkopf.de

Text und Layout: Thomas Batinić, biopresent.de



Windenergie

Wind lässt sich gut zur Elektrizitätserzeugung nutzen. Die Drehbewegung der Rotorblätter einer Windkraftanlage wandelt ein Generator in Strom um. Windenergieanlagen haben eine sehr positive Energiebilanz. Schon nach einer Betriebszeit von wenigen Monaten ist die Energie für Bau, Errichtung, Wartung und Demontage ausgeglichen. In Deutschland hat die Windenergie den größten Anteil an der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien. Auch im Szenario 2050 des Landkreises Marburg-Biedenkopf leistet die Windenergie zur Deckung des Energiebedarfs mit 45 Prozent den größten Versorgungsanteil. Der Regionalplan für den Landkreis Marburg-Biedenkopf weist eine Fläche von 3 800 Hektar als Vorranggebiete zur Nutzung der Windenergie aus.



Themenroute Windenergie

Themenroute Windenergie

die-energietur.de

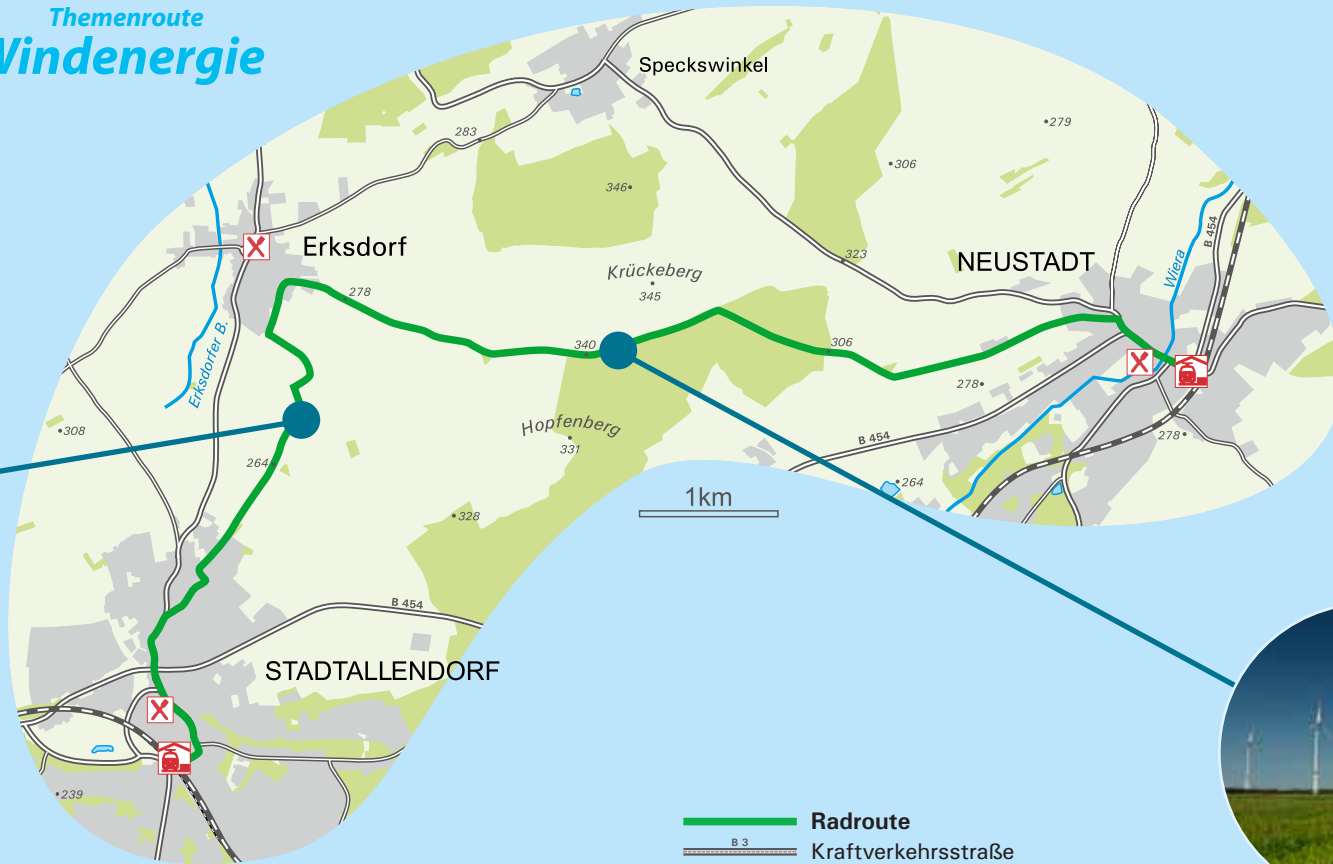


Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Themenroute Windenergie

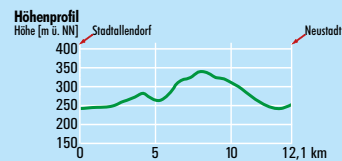
Stromnetz
der Zukunft



Windpark
Speckswinkel/
Erksdorf



- Radroute
- B 3 Kraftverkehrsstraße
- B 254 Bundesstraße
- B 454 Landesstraße
- sonstige überörtliche Straße
- Hauptbahn
- Nebenbahn
- Freiland
- Wald
- Siedlung
- Parkplatz
- Reisezugstation
- Einkehrmöglichkeit
- Höhenangabe



Die Themenroute Windenergie führt vom Bahnhof in Neustadt über Erksdorf zum Bahnhof in Stadtalendorf. Sie ist 12 km lang.

Bildnachweis:

Innenseite (von links): Countrypixel / Fotolia, Thomas Batinić; Außenseite: Windmühle: Olaf Schulz / Fotolia, Rotor: ENERCON GmbH, Segelschiff: Torsten Rauhut / Fotolia, Offshore-Anlagen: chungking / Fotolia
Kartographie: Dr. Lutz Münzer